

Frühjahr 2018
Zürich

KONZEPT REGENBOGENHAUS ZÜRICH

GRUNDIDEE:
VISION & ZIELE

Zürich ist für die LGBTQ-Community¹ ein wichtiges überregionales Zentrum. Mit dem Regenbogenhaus wollen wir sowohl das Angebot für die Community verbessern, als auch eine Schnittstelle zwischen ihr und der Öffentlichkeit schaffen.

Die LGBTQ-Community sieht sich heute insbesondere mit drei Herausforderungen konfrontiert:

- Rechtliche und gesellschaftliche Benachteiligungen gegenüber lesbischen, bisexuellen, schwulen, trans und queeren Menschen machen Aufklärung und Sensibilisierung der Öffentlichkeit nach wie vor nötig. Noch immer sind anderssexuelle Menschen in Schulen und den meisten Betrieben kein Thema.
- Trotz der durch die neuen Medien und Kommunikationsmöglichkeiten eröffneten Perspektiven besteht in der Community ein starkes Bedürfnis nach Treffpunkten und Vor-Ort-Angeboten.
- Die LGBTQ-Community hat in Zürich eine Grösse erreicht, die es ihr ermöglicht sich teilweise abzugrenzen. Für die Öffentlichkeit ist LGBTQ-Community praktisch unsichtbar. Es gibt – im Gegensatz zu vielen anderen Grossstädten – keinen bekannten Ort, der als Begegnungs- und Informationszentrum wahrgenommen wird.

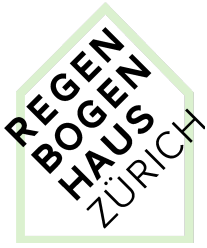
Um LGBTQ-Menschen in der Bewältigung dieser Herausforderungen zu unterstützen und einen Raum zu bieten, in dem sie willkommen und akzeptiert sind, möchten wir in Zürich ein offenes und öffentliches Regenbogenhaus erschaffen.

ANGEBOTE

Bildung

- Aufklärungs- und Bildungsarbeit
- Anlaufstelle für alle Fragen rund um LGBTQ-Themen für Behörden, Arbeitgeber*innen, Sportvereine, Bildungseinrichtungen etc.

¹ lesbisch, schwul, bisexuell, trans* und queer



AUSSTATTUNG & NUTZUNG

Beratung

- psychologische Beratungsangebote
- Rechtsberatung und Empfehlung an spezialisierte Fachpersonen
- weitere LGBTQ-spezifische Beratungsangebote

Kultur

- Erweiterung des kulturellen Angebots für die LGBTQ-Community, Organisation von kleinen und grossen Anlässen
- Einladung an die Öffentlichkeit, an der LGBTQ-Kultur teilzunehmen

Treffpunkt/ Geselligkeit

- Möglichkeit für Austausch
- Abbau von Berührungängsten zwischen LGBTQ-Community und Bevölkerung
- Räumlichkeiten und Infrastruktur für Vereine und andere Gruppen

Politik

- Kampagnenarbeit: Einsatz für gleiche Rechte und Pflichten von LGBTQ-Menschen
- Zusammenarbeit und Vernetzung mit politischen Instanzen und LGBTQ-Organisationen

Empfang / Infopoint

- Für Nutzer*innen der Regenbogenhausangebote
- Für Tourist*innen

Sekretariat

- Sekretariat und Geschäftsleitung Regenbogenhaus
- Arbeitsplätze und Infrastruktur für LGBTQ-Organisationen

Beratungsräume

- Für persönliche Beratungen
- Für Beratungen per Telefon, E-Mail etc.

Sitzungszimmer

- Für Beratungsangebote und Gesprächsgruppen
- zur Nutzung für LGBTQ-Vereine und -Organisationen
- evtl. Fremdvermietung



Teeküche

- zur Nutzung für LGBTQ-Vereine und -Organisationen

Bibliothek

- Erweiterung der Schwubibliothek auf alle LGBTQ-Themen

Weitere mögliche Nutzungen

- evtl. zusätzliche Arbeitsplätze
- evtl. zusätzliche Beratungsräume
- evtl. punktuelle Untervermietung (Kostendeckungsprinzip) an LGBTQ-Unternehmen (z.B. Rechtsanwält*in, Therapeut*in)
-

Mitnutzung Gemeinschaftsräume im Zollhaus

- Aussenbereich
- Dachterrasse
- Cafeteria
- Gastro-Küche

Für die Nutzer*innen der Regenbogenhaus-Angebote steht zudem die Gastronomie im Zollhaus zur Verfügung.

ZIELPUBLIKUM

Das Regenbogenhaus soll die vielfältigen Bedürfnisse der zahlreichen LGBTQ-Menschen aufnehmen und an einem zentralen, sichtbaren Ort einen identitätsstiftenden gemeinsamen Raum markieren. Es soll bereits bestehende Angebote an einem Ort vereinen, offen und öffentlich sein, eine Errungenschaft. Ein Ort, auf den die Community mit Stolz blickt, der aber auch Zuflucht für jene bietet, die Unterstützung brauchen.

MARKT- UND BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE MACHBARKEIT

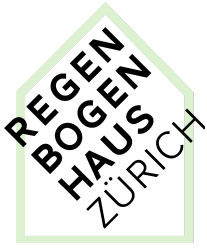
Hinter dem Regenbogenhaus stehen zahlreiche gut etablierte Vereinigungen, die sich seit vielen Jahren für die Community engagieren und dabei auch Aufgaben im Auftrag der Öffentlichkeit wahrnehmen. Jede Organisation finanziert ihren Betrieb und ihre Aktivitäten heute selbständig.

Der Vereinszweck des Vereins Regenbogenhaus Zürich ist die Schaffung und der Betrieb eines Regenbogenhauses in Zürich.

Der Verein hat ein Betriebs- und Finanzierungsreglement zur Gewährleistung des Betriebs des Regenbogenhauses verabschiedet.

SYNERGIEN

Von einem Regenbogenhaus profitieren die LGBTQ-Community und die Mitgliederorganisationen des Vereins Regenbogenhaus Zürich:



Die Zusammenlegung unserer Angebote unter ein Dach ermöglicht uns durch geteilte Büros, Arbeitsplätze, Sitzungszimmer, Infrastruktur etc. nicht nur effizienteres Arbeiten, sondern führt auch zu erweiterten Öffnungszeiten und einem erleichterten Zugang für die Nutzer*innen unserer Angebote und zu einem verstärkten Austausch unter den einzelnen Organisationen.

Zudem strebt das Regenbogenhaus auch eine Öffnung nach aussen an. Wenige Regenbogenhaus-Angebote sind auf Diskretion angewiesen, bei allen anderen entspricht eine Öffnung bzw. gemeinsame Nutzung den Zielen des Regenbogenhauses – Synergien werden von uns explizit gewünscht.

ERFAHRUNGEN & REFERENZEN

Im Verein Regenbogenhauses sind folgende Organisationen als Mitglieder dabei. Sie führen ihre bisherigen Tätigkeiten und Projekte im Regenbogenhaus weiter und/-oder unterstützen das Projekt ideell:

- fels (Freundinnen, Freunde und Eltern von Lesben und Schwulen)
- GLL – das andere Schulprojekt
- HAZ - Queer Zürich
- L-Punkt (LBTQ* Student*innen)
- LOS (Lesbenorganisation Schweiz)
- Men Bodywork Zürich
- Milchjugend – falschsexuelle Welten
- Pink Cross (Schweizer Dachverband der schwulen und bi Männer*)
- Pink Apple (schwullesbisches Filmfestival)
- queerAltern
- schmaz – schwuler männerchor zürich
- Transgender Network Switzerland (TGNS)
- z&h (GBTQ-Student*innen)

Partner*innen, die das Regenbogenhaus unterstützen:

- Aids-Hilfe Schweiz (AHS)
- Queeramnesty Schweiz
- Offstream
- Zurich Pride Festival (ZHPF)

Ideelle Unterstützer*innen:

- Dachverband Regenbogenfamilien